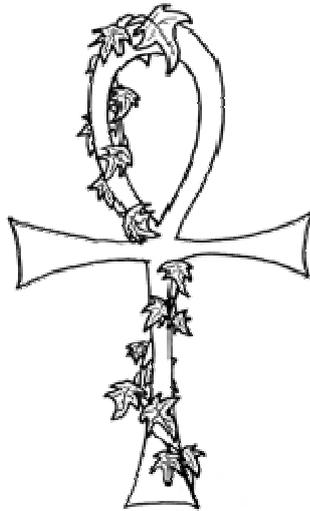


Dämonen Liebe – Das böse Erwachen



Zur selben Zeit saß Jouni auf dem großen Bett und raufte sich die Haare. Die erhoffte Wirkung des Alkohols, den er literweise in der Bibliothek zu sich genommen hatte, war nicht eingetreten und nun konnte er spüren, ja regelrecht sehen, wie zärtlich Janne mit Lea umging, was ihn fast in den Wahnsinn trieb. Er sollte es sein! Er sollte sie in diesen Minuten in den Armen halten, sie lieben und spüren. Er, nicht Janne! Als Jouni es nicht länger aushielt, ging er hinaus auf den Balkon und verschwand in der Dunkelheit.

Kurz darauf stand er zum wiederholten Mal im tiefdunklen Wald vor der kleinen Hütte, die noch immer umgeben war von einem prächtigen Meer blutroter Rosen. Der Himmel war bereits in ein tiefes Rot getaucht aber es interessierte ihn nicht. Die Sonne konnte ihm nichts antun. Bevor er jedoch die Tür der Hütte öffnete, drehte er sich noch einmal um und schaute zum Horizont. Hinter den dichtstehenden Bäumen erschienen bereits die ersten Strahlen, doch bevor sie ihn erreichen konnten, riss er die Tür auf. Mit langen, ausgreifenden Schritten stiefelte er auf die Bewohnerin zu und packte das alte Weib am Kragen.

„WAS HAST DU MIT MIR ANGESTELLT, DASS ICH PLÖTZLICH WIEDER DIESE GEFÜHLE HABE? SIE WERDEN IMMER STÄRKER! ICH HALTE ES KAUM NOCH AUS!“

Die Alte fing an meckernd zu lachen und antwortete: „Ich habe es dir bereits erklärt, du Narr. Sie ist zu stark für dich. Du kannst dich ihr gegenüber nicht verschließen, egal, wie viele Banne ich auch noch über dich ausspreche. Du wirst langsam wieder zu dem verweichlichten Dämon, der du früher einmal warst. Selbst ich kann das nicht aufhalten.“

Jouni ließ von ihr ab und drückte die Finger gegen seine Schläfen. „TU ETWAS DAGEGEN! ICH WILL, DASS ES AUFHÖRT!“

Grob umfasste sie Jounis Handgelenke. „Du kannst dich nicht gegen sie wehren! Begreife es endlich!“ Dann stieß sie ihn weg. „Wie du dich sicher noch erinnern kannst, wollte ich deine Qualen bereits vor einiger Zeit ein Ende setzen. Der Trank war fertig und sie hätte ihn getrunken, nur du musstest natürlich den Helden spielen und sie davor bewahren.“

Dämonen Liebe – Das böse Erwachen

„Das war keine Lösung!“, antwortete er kleinlaut.

„Nein natürlich nicht. Das wäre viel zu einfach für dich. Ich hätte sie dir vom Hals geschafft, doch du bildest dir ein, dass es auf eine andere Weise besser wird!?“ Sie schwieg. Es gab noch sehr viel mehr, was die Alte ihm sagen wollte, das konnte Jouni in ihrem Gesicht erkennen. Aber die Worte blieben unausgesprochen.

„Und nun geh! Morgen nach dem Ritual wird alles vorbei sein.“

**Was wirklich nach dem Ritual passiert
erfährst Du im 3. Teil der Vampir-Reihe**

Dämonen Liebe – Das böse Erwachen.

Jetzt erhältlich auf Amazon.de!